

1 | Feynman-Regeln für eine Dreiteilchenwechselwirkung (5 Punkte)

Gegeben sei ein Fermigas mit Spinartung $n_s = 2S + 1$ und Dichte $n_s \rho$, wobei ρ die Dichte pro Spinartung ist. In diesem Fermigas soll nun eine Dreiteilchenwechselwirkung

$$V(r_i, r_j, r_k) = \lambda \delta^{(3)}(r_i - r_j) \delta^{(3)}(r_j - r_k) \quad (1)$$

eingeschaltet werden.

- a) (1 Punkt) Stellen sie diese Wechselwirkung als Operator im Sinne der zweiten Quantisierung dar.
- b) (1 Punkt) Führen sie ein Symbol für die Dreiteilchenwechselwirkung ein und formulieren sie die zugehörigen Feynman-Regeln.
- c) (2 Punkte) Verwenden sie diese Regeln um die Wechselwirkungsenergiedichte in erster Ordnung in λ zu berechnen.
 (Berechnen sie $\langle V \rangle$ für ein thermalisiertes Fermigas.)
- d) (1 Punkt) Begründen sie, warum die Wechselwirkung für $n_s \leq 2$ verschwinden muss.

2 | Dichte-Dichte Green-Funktion

- a) (2 Punkte) Gegeben sei ein freies Elektronengas, und wir suchen die Dichte-Dichte Green-Funktion

$$\chi_0^R(\mathbf{q}, \tau) = -\frac{1}{\mathcal{V}} \langle T_\tau \hat{\rho}_{\mathbf{q}}(\tau) \hat{\rho}_{-\mathbf{q}}(0) \rangle, \quad \hat{\rho}_{\mathbf{q}}(\tau) = \sum_{\mathbf{k}} \hat{c}_{\mathbf{k}}^\dagger(\tau) \hat{c}_{\mathbf{k}+\mathbf{q}}(\tau). \quad (2)$$

Benutzen sie das Wick-Theorem um die Dichte-Dichte Green-Funktion in Einteilchen-Green-Funktionen der Form $\langle \hat{c}_{\mathbf{k}}^\dagger(\tau) \hat{c}_{\bar{\mathbf{k}}}(0) \rangle$ umzuschreiben. Finden sie dann das Diagramm, das die Dichte-Dichte Green-Funktion beschreibt. Berechnen sie eine explizite Lösung.

- b) (5 Punkte) Gegeben sei ein Elektronengas beschrieben durch den Hamilton-Operator

$$H = H_0 + H_{\text{int}}, \quad H_0 = \sum_{\mathbf{k}} \xi_{\mathbf{k}} \hat{c}_{\mathbf{k}}^\dagger \hat{c}_{\mathbf{k}}, \quad H_{\text{int}} = \frac{1}{2\mathcal{V}} \sum_{\mathbf{k}\mathbf{k}',\mathbf{q} \neq 0} V_c(\mathbf{q}) \hat{c}_{\mathbf{k}+\mathbf{q}}^\dagger \hat{c}_{\mathbf{k}'-\mathbf{q}}^\dagger \hat{c}_{\mathbf{k}'} \hat{c}_{\mathbf{k}}. \quad (3)$$

Finden sie eine Bewegungsgleichung für die Dichte-Dichte Green-Funktion

$$\chi^R(\mathbf{q}, \tau) = -\frac{1}{\mathcal{V}} \langle T_\tau \hat{\rho}_{\mathbf{q}}(\tau) \hat{\rho}_{-\mathbf{q}}(0) \rangle, \quad \hat{\rho}_{\mathbf{q}}(\tau) = \sum_{\mathbf{k}} \hat{c}_{\mathbf{k}}^\dagger(\tau) \hat{c}_{\mathbf{k}+\mathbf{q}}(\tau). \quad (4)$$

Benutzen sie dann die Näherung,

$$\hat{c}_{\mathbf{k}}^\dagger \hat{c}_{\mathbf{k}'}^\dagger \hat{c}_{\bar{\mathbf{k}}} \hat{c}_{\bar{\mathbf{k}}'} = c_{\mathbf{k}}^\dagger c_{\bar{\mathbf{k}}'} n_F(\xi_{\mathbf{k}'}) \delta_{\mathbf{k}', \bar{\mathbf{k}}} + n_F(\xi_{\mathbf{k}}) \delta_{\mathbf{k}, \bar{\mathbf{k}}'} c_{\mathbf{k}}^\dagger c_{\bar{\mathbf{k}}} \quad (5)$$

um eine explizite Form für die Dichte-Dichte Green-Funktion im Frequenzraum zu finden.

- c) (6 Punkte) Gegeben sei wieder das Elektronengas beschrieben durch den Hamilton-Operator (3). Entwickeln sie die Dichte-Dichte Green-Funktion (4), in einer Serie von Diagrammen aus der freien Green-Funktion (2), verbunden mit einer Wechselwirkungslinie. Berechnen sie für diese diagrammatische Entwicklung die Dichte-Dichte Green-Funktion. (Hinweis: Es sollte das selbe herausgekommen wie in Aufgabenteil 2b)

3 | **Abgeschirmtes Coulombpotential und Plasmafrequenz** **(2 Punkte)**

Das abgeschirmte Coulombpotential wurde in der Vorlesung eingeführt,

$$\tilde{V}_c(\mathbf{q}, \omega) = \varepsilon^{-1}(\mathbf{q}, \omega) V_c(\mathbf{q}, \omega) \quad (6)$$

mit dem Coulombpotential $V_c(\mathbf{q}, \omega)$ und der in der Vorlesung diskutierten dielektrischen Funktion,

$$\varepsilon^{-1}(\mathbf{q}, \omega) = \frac{1}{1 - V_c(\mathbf{q}, \omega) \chi_0^R(\mathbf{q}, \omega)}. \quad (7)$$

Die freie Dichte-Dichte Green-Funktion/Polarisationsbubble wurde in Aufgabe 2a) berechnet.

- a) (1 Punkt) Zeigen sie, dass die dielektrische Funktion, auch als folgende Funktion der Dichte-Dichte Green-Funktion aus Aufgabe 2c) geschrieben werden kann,

$$\varepsilon^{-1} = 1 + V_c(\mathbf{q}, \omega) \chi^R(\mathbf{q}, \omega). \quad (8)$$

Berechnen Sie dann, für $T = 0$, die Fouriertransformation von $\tilde{V}_c(\mathbf{q}, 0)$.

- b) (1 Punkt) Entwickeln Sie die ungestörte Suszeptibilität $\chi_0^R(\mathbf{q}, \omega)$ zu zweiter Ordnung in \mathbf{q} . Finden Sie danach die Frequenz $\omega = \omega_p$ für die $\varepsilon^{-1}(\mathbf{q}, \omega)$ divergiert. Die Divergenz weist auf eine Resonanz mit kollektiven Moden des wechselwirkenden Elektronengases hin, die als Plasmaoszillationen bekannt sind.